François-René de Chateaubriand. Œuvres complètes.

550,00 €

22 Bände. Pourrat Frères, Paris 1833-1834. 21 x 13,5 cm. Halblederbände der Zeit mit Rückenvergoldung (diese teils abgeblättert).- Mit Bibliothekssignatur und Exlibris der »Bibliotheca Domini Comitis a Schönborn Buchheim«.- »Chateaubriand pflegt eine bilderreiche Sprache. Er wird laut Karl-Heinz Ott bis heute für seine Anschaulichkeit und sprachliche Eleganz verehrt. Er versteht das Leben nicht als bloße Abfolge von Ereignissen, sondern lässt im Augenblickhaften ganze Welten aufblitzen. In seinen Erinnerungen begreift er die Geschichte komplex, urteilt nie summarisch, sondern hebt den Einzelfall und die besondere Situation hervor. Mit einer Fülle sinnlicher Momentaufnahmen ermöglicht er dem Leser, die Welt mit seinen eigenen Sinnen nachzuerleben. Chateaubriand ist Freigeist, politisch nicht klar einzuordnen. Wünscht er auf der einen Seite den Erhalt der Monarchie, kämpft er auf der anderen Seite etwa für uneingeschränkte Meinungsfreiheit. Verurteilt er hier die Gewalt der Revolution, weiß er ihre freiheitlichen Errungenschaften gleichzeitig zu schätzen. Er ist der erste europäische Schriftsteller, der über die Neue Welt berichtet. Seine ausschweifenden Landschaftsbeschreibungen werden auf eine Stufe mit Alexander von Humboldts Reiseschilderungen gestellt. Er sieht den Menschen getrieben und nicht zu befriedigen. Die Seele begehrt immer weiter. „Das ganze Universum befriedigt sie nicht... Die Vorstellungskraft ist reich, überströmend und wunderbar, das Leben arm, trocken und ernüchternd. Man wohnt mit vollem Herzen in einer leeren Welt.“- Schön erhalten.

71665